

## **Einmalige Einstiegschancen in den chinesischen Baumarkt**

### **Gemeinsames Projekt der Städte Hamburg und Shanghai bietet kleinen und mittelständischen Firmen optimale Startbedingungen**

Chinas Wirtschaft boomt. Der Übergang des ehemals kommunistischen Landes in eine Marktwirtschaft setzt enorme Wachstumskräfte frei. Mittlerweile gilt das „Reich der Mitte“ als sechstgrößte Weltwirtschaft und viertgrößte Handelsnation.

Einzigartige Chancen für den Einstieg in den prosperierenden chinesischen Markt für kleinere und mittlere Unternehmen bietet ein gemeinsames Projekt der Städte Hamburg und Shanghai. Für die „Ecological Building Exhibition Shanghai 2006“ werden von chinesischen Projektentwicklern ab Sommer diesen Jahres auf vier Bauflächen energieoptimierte Wohn- und Gewerbebauten erstellt.

Für die Ausstattung der Bauten, die höchste Ansprüche erfüllen sollen, werden ausdrücklich deutsche Qualitätsprodukte gewünscht. Technik aus Deutschland genießt in China nicht nur einen hervorragenden Ruf, auch das Umweltbewusstsein wächst und die Nachfrage nach innovativen Baukonzepten sowie umweltschonenden Materialien und Technologien steigt beständig. Besonders angesprochen sind Unternehmen aus der Bau-, Energie- und Einrichtungsbranche. Da es sich um ein offizielles Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai handelt, bleibt das Risiko für die beteiligten Unternehmen gering.

#### **Die Projekte im Einzelnen:**

*Anting New Town:* Auf rund fünf Quadratkilometern entsteht vor den Toren Shanghais eine Modellstadt für 100.000 Menschen. Nach Plänen renommierter deutscher Architekten wird die Stadt nach dem Vorbild Weimars erbaut. Auf diesen Ausstellungsflächen werden die Gebäudetypen Villa, Stadtvilla, Appartement- und Reihenhaus sowie Punkthochhäuser realisiert. Insgesamt entsteht eine Wohnfläche von 600.000 Quadratmetern.

*Pujiang Intelligence Valley:* Auf 60.000 Quadratmetern entsteht im Stadtteil Minhang ein Gewerbepark mit einem ökologischen Forschungs- und Wissenschaftszentrum. Internationale und nationale Unternehmen sollen dort 5.000 Arbeitsplätze ansiedeln.

*Ökologische Siedlung auf der Chongming Insel:* Die 84 Quadratmeter große Insel soll als ökologisches Demonstrationsobjekt realisiert werden. Bis 2010 sollen auf ihr 100.000 Menschen ein neues Zuhause finden. Als Ausstellungsobjekt werden 40 Wohneinheiten dienen, die eine innovative Ver- und Entsorgungsstruktur aufweisen. Schwerpunkt des Projekts ist die Förderung des Tourismus und der Naherholung.

*Haiyuan Villas in Qingpu:* Rund 38 Kilometer nordwestlich der Metropole entstehen rund 230 Einfamilienhäusern. Bauausstellungsgegenstand ist eine Villensiedlung mit 13 Häusern und je 700 Quadratmeter Nutzfläche.

Bis Ende Oktober 2006 sollen die Gebäude fertiggestellt werden, um sie im November einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Alle Projekte richten sich nach deutschen Standards und werden für die nachhaltige Stadtentwicklung Shanghais eine Schlüsselfunktion erhalten. Auf rund 75 Prozent soll sich das Energieeinsparpotential im Vergleich zum durchschnittlichen Gebäudebestand belaufen. Neben Energieeffizienz und umweltschonenden Technologien ist eine nachhaltige Wasserver- und -entsorgung gefragt. Darüber hinaus sollen System-Techniken zur Trinkwassereinsparung, Regenwassernutzung, Rückgewinnung von Energie, Brauchwasser aus Abwasser sowie Biomasse implementiert werden. „Die Einstiegchancen für Mittelständler sind optimal“, sagt Joachim Malecki, 1. Baudirektor der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. „Die Vorbereitungen für das Projekt sind bereits unter Dach und Fach. Zudem sind ausreichend Investoren vorhanden und deutschen Firmen erhalten fachkundige Unterstützung durch die chinesische Außenhandelskammer.“

Die Kooperationsvereinbarungen für das Projekt wurden im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai bereits im September 2004 unterzeichnet. Am 3. Februar 2005 wurden in Shanghai die konkreten Umsetzungsschritte festgelegt. Firmen, die sich an den Projekt beteiligen möchten, können direkt in die letzte Ausschreibungsphase einsteigen.

Alle Bauprojekte werden außerdem für die 2010 in Shanghai stattfindende EXPO Referenzcharakter haben. Unter besonderen Bedingungen vergibt die Hansestadt Hamburg eine finanzielle Förderung an Unternehmen, die sich auch im Rahmen der Weltausstellung präsentieren möchten.

**Hintergrund:**

Mit 17 Mio. Einwohner ist die Weltmetropole an der Jangtsee-Mündung die größte Stadt Chinas. Shanghai ist nicht nur internationale Hafen- und Handelsmetropole, als bedeutender Kultur- und Wissenschaftsstandort gilt sie auch als die Geburtsstätte des modernen China.

Derzeit entstehen im „Reich der Mitte“ jährlich rund 1,7 Millionen Quadratmeter neue Wohn- und Büroflächen. Allein in Shanghai hat sich die Pro-Kopf-Wohnfläche seit 1978 von rund vier auf etwa zehn Quadratmeter erhöht. Experten gehen davon aus, dass sich diese Fläche in den nächsten zehn Jahren verdoppeln wird.

Die Städtepartnerschaft zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und Shanghai besteht seit 1986.

**Weitere Informationen**

XXX